

15. - 17. Februar 2013 Winterwochenende der Jupis im Harz

Freitag sind wir (10 Personen) um 17 Uhr ins Eckertal gestartet.

Nachdem beziehen der Zimmer, die übrigens recht ansehnlich waren, haben wir uns ein bisschen die Umgebung angeschaut und die Eckertalsperre erkundet.

Dabei haben wir entdeckt, dass die ehemalige Deutsch-Deutsche Grenze genau mittig durch die Talsperre verlaufen ist und hier nicht nur Trinkwasser aufbereitet wird sondern auch Strom produziert wird.

Zum lecker Abendbrot gab es so wie sich das für uns gehört natürlich Lagerbrot.

Der Abend wurde mit einer lockeren Schneeballschlacht auf der Staumauer beendet.



Samstag sind wir nach einem leckeren Frühstück zum Schlittenfahren aufgebrochen.

Trotz einer etwas langwierigen Suche nach einer freien Piste bzw. freien Parkplätzen (es schien als wäre halb Deutschland im Harz unterwegs...) hat das eigentliche Fahren allen sehr viel Spaß gemacht, auch wenn der Schnee nicht mehr so toll zum Rodeln war.

Dafür war es der perfekte Schneeball-Schnee.

Im Anschluss hat die sich die Gruppe für verschiedene Aktivitäten aufgeteilt.

Die einen haben gekocht, andere draußen kreativ mit Schnee gearbeitet und der dritte Teil der Gruppe hat eine kleine Suchaktion nach einer alternativen Rodelbahn gemacht.

Dabei wurde zwar nicht die Rodelbahn gefunden, allerdings eine Rote Wildschweine und viel Natur mit großen Eiszapfen.

Zum Abendbrot gab es leckere Mettbaguettes die allen sehr geschmeckt hat.

Nach der Regeneration vom Essen haben wir eine Pokernacht eingelegt, wo Jay zum Dauerdealer wurde und als erster den Tisch verlassen musste.



Sonntag sind wir nach dem Frühstück und dem "Sauber machen" der Wohnungen aufgebrochen zur Granetalsperre, um uns dort die Ausstellung der Harzwasserwerke zu Talsperren (Alex sein Metier) anzuschauen. Dort kann man die ganzen Talsperren sehen, wie viel m³ Wasser in den Talsperren ist, was dort passiert und vieles mehr. Gegen 14 Uhr waren alle wieder zu Hause.

Text/Fotos: Springmann